

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 60 (1987)
Heft: 7-8

Rubrik: EVU aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

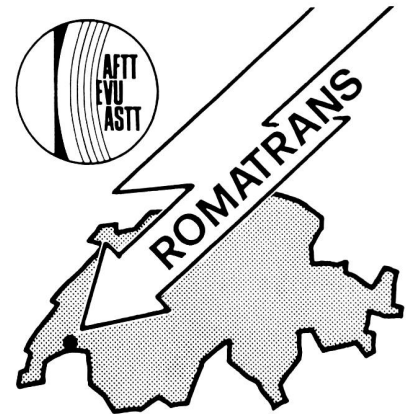
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesamtschweizerische Übermittlungsübung ROMATRANS

Exercice national de télécommunication ROMATRANS



Lausanne, 17. / 18. 10. 87

Alle Vorbereitungsarbeiten, Reservationen, Materialbestellungen sind soweit: Am Wochenende 17./18. Oktober 1987 steigt die nächste gesamtschweizerische Übung des EVU. Alle Sektionen des EVU treffen sich in Lausanne zu dieser Übung. Jedes EVU-Mitglied ist aufgerufen, sich mit dem Anmeldetalon in diesem PIONIER bei seinem Sektionspräsidenten für diesen Grossanlass anzumelden!

Les préparations, réservations et commandes de matériel sont effectués: le weekend du 17 au 18 octobre 1987 c'est le prochain exercice national de l'AFTT. Toutes les sections de l'AFTT auront rendez-vous à Lausanne. Chaque membre de l'AFTT est appelé de s'annoncer avec le talon dans ce PIONIER auprès de son président de section!

Der ganze EVU trifft sich in Lausanne

Um die Kameradschaft zwischen den EVU-Sektionen aufleben zu lassen, ist die Idee entstanden, alle EVU-Sektionen der Schweiz sollten sich für die gesamtschweizerische Übung 1987 an einem Ort treffen. Weil ja einerseits der Waffenplatz Kloten-Bülach allen Übermittlern hinlänglich bekannt ist und wir einmal unseren Kameraden in der Romandie die Ehre geben wollen, machte sich die Übungsleitung auf die Suche nach einem geeigneten Durchführungsort in der welschen Schweiz – diesseits des berühmten «Röschigrabens». Dabei ist es uns gelungen, die neu renovierte Kaserne Lausanne zu reservieren. Bei der Rekognoszierung konnten wir uns alle überzeugen, dass dort ideale und sehr angenehme Verhältnisse anzutreffen sind: Alle technischen Einrichtun-

gen – mit Ausnahme des Richtstrahlnotens, der beim 1 km entfernten Schwimmbad eingeregelt wird – können in derselben Etage in modernen Theoriesälen aufgestellt werden, die Funkfahrzeuge stehen unmittelbar dabei auf dem Kasernenparkplatz. Man sieht: Wir wollen diesmal nicht grosse Distanzen überbrücken, sondern jedem EVU-Mitglied während den Betriebspausen Gelegenheit geben, alle Einrichtungen zu besichtigen.

Auch für Unterkunft und Verpflegung ist bestens gesorgt: in der Kaserne Lausanne selbst verfügen wir über 150 Betten in feudalen Zweier- und Viererzimmern, weitere 180 Betten können in der nahegelegenen BALST-Unterkunft in Crissier belegt werden. Für die Mahlzeiten steht uns die Kantine der Kaserne zur Verfügung.

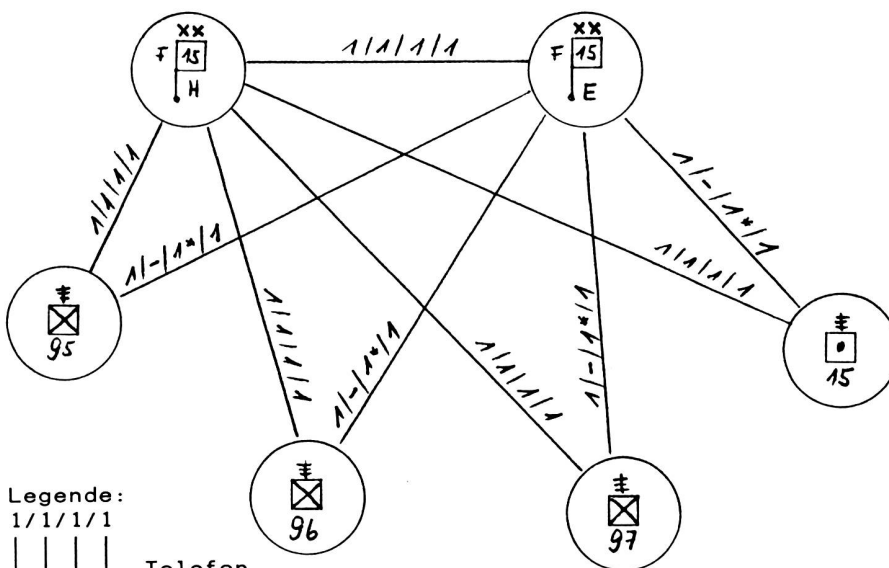
Programm der Übung ROMATRANS

Bereits Freitag, 16. Oktober am frühen Nachmittag wird in der Kaserne Lausanne eine Pressekonferenz stattfinden, damit in den Tageszeitungen am Samstag über den Grossanlass berichtet werden kann. Um 13.30 Uhr besammelt sich das Materialfassungsdetachment, um im Zeughaus Morges die beachtliche Menge an eingesetztem Material zu fassen und nach Lausanne zu bringen. Wir rechnen mit 10 vollen Lastwagen, 3 Anhängern und 6 Funkfahrzeugen! Damit die Übung am Samstag ohne nennenswertes «Materialpuff» starten kann, soll das technische Material bereits am Freitagabend auf die verschiedenen Räume (=KP's) verteilt werden.

Es ist leicht ersichtlich, dass für diese Arbeiten mindestens 25 EVU-Mitglieder zupacken müssen, sonst ist die ganze Übung in Frage gestellt. Bis jetzt haben sich nur 10 Mitglieder gemeldet (die ganze Sektion Valais-Chablais und 3 bzw. 2 Mitglieder der Sektionen Schaffhausen und Uzwil. Bravo!). Wir möchten also dringend alle Mitglieder bitten, welche die Möglichkeit haben, uns bereits am Freitagnachmittag zu helfen, sich mit dem Anmeldetalon zu melden! Samstag, 17. Oktober um 10.00 Uhr: Besammlung aller Teilnehmer. Bis am Mittag sollen die technischen Einrichtungen vorbereitet werden, nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren wir damit fort, so dass um 15.00 Uhr alle geplanten Verbindungen laufen. Von 15.00 bis 18.00 Uhr folgt dann die erste Betriebsphase. Die Übungsleitung hat aus «CAPITO 82» die nötigen Lehren gezogen und wird besorgt sein, dass diesmal niemand an seinem Gerät die Daumen drehen muss. Nach dieser Betriebsphase folgt eine Zwischenbesprechung, an der auch Tonbandaufnahmen guter und allenfalls weniger guten Sprechfunkverbindungen zu hören sein werden.

Der Samstagabend nach dem gemeinsamen Nachtessen steht zur freien Pflege der Kameradschaft zur Verfügung.

Am Sonntag, 18. Oktober schalten wir von 08.00 bis 10.00 Uhr noch eine Betriebsphase ein, damit die Lehren aus der Samstagphase bereits verarbeitet werden können. Dann geht es bereits an die Abbrucharbeiten – das Mittagessen wird dabei gestaffelt eingenommen – damit am Sonntagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr alles Material wieder im Zeughaus Morges abgegeben werden kann. Selbstver-



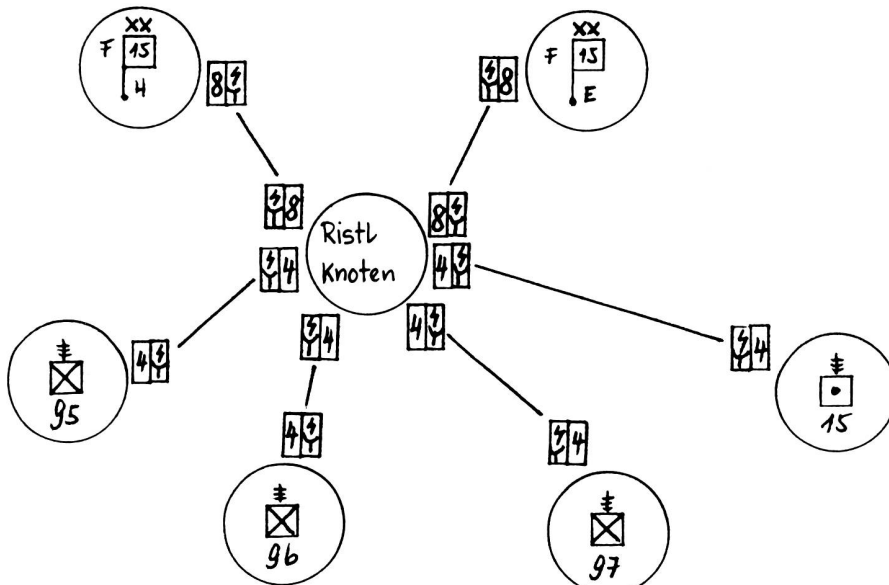
Legende:
 1/1/1/1
 — Telefon
 — Fernschreiber
 — Kdo Fk SE-222 (* = mithören)
 — Fhr Fk SE-412

Verbindungsplan Draht und Funk

ständig werden wir besorgt sein, Sektionen, die von weit her angereist sind, so rechtzeitig (also vor 16.00 Uhr) zu entlassen, dass auch diese Teilnehmer noch zu einer «christlichen» Zeit am Sonntagabend wieder zu Hause ein treffen.

Was wird eigentlich gespielt?

An der Übung ROMATRANS sollen die Fachgebiete der vergangenen Zentralkurse praktisch angewendet werden. Wir betreiben also Draht-, Richtstrahl-, Kdo Funk- (SE-222) und Führungsfunkverbindungen (SE-412) mit den entsprechenden Geräten Tf Zen 64, Tf Zen 57, R-902, MK-5/4, Fs 100, SE-222 und SE-412/ABC. Um die Sprechfunkverbindungen zu überwachen und zeitweise auch zu stören, wird ein EKF Detachement mit von der Partie sein und selbstverständlich steht auch ein Brieftaubenanhänger in der Kaserne Lausanne. Brieftauben von einem Aussenstandort werden diesen anfliegen und von Lausanne aus werden Brieftauben wegfiegen. Die Verbindungspläne Draht und Funk bzw. Richtstrahl sind in Abbildung 1 und 2 darge-



4 resp. 8 = 4-Kanal resp. 8-Kanal Verbindungsplan Richtstrahl

ROMATRANS 87

Anmeldung zur gesamtschweizerischen Übung vom 17./18.10.87 in Lausanne

Name/Vorname: _____ Jg: _____
 Rang/Funktion: _____
 Einteilung: _____
 Mat-Fassung: Ja (16.10. 13.30) / Nein

Ablieferung baldmöglichst - jedoch spaetestens bis 15.08.87 an den Sektionsvorstand

*** Teilnahme ist Ehrensache ! ***

stellt: Wir spielen den Einsatz einer Übermittlungsabteilung Stufe Felddivision mit der Auflage, dass sich alle KP unmittelbar nebeneinander befinden.

Übungsleitung

- Übungsleiter
- Maj i Gst Siegenthaler Urban, Sekt. Bern
- Stellvertreter
- Lt Blickenstorfer Urs, Sekt. Baden (TK)
- Chef Regie, Übungsablauf
- Adj Uof Riedener Heinz, Sekt. Mittelrheintal (TK)
- Chefs Draht, Ristl,
- Adj Uof Henzi Jakob, Sekt. Thalwil (TK) und Funk und EKF
- Adj Uof Meier Werner, Sekt. Zürich (TK)
- Chef Betrieb
- Adj Uof Schürch Balthasar, Sekt. Ticino (ZV)
- Chef Brieftaubendienst
- Obit Beer Rico, Sekt. Solothurn (TK)
- Chef Material, Rep Dienst
- Adj Uof Heierli Albert, Sekt. Bern (ZV)
- Chef MFD
- Obit Kilchmann Margrit, Sekt. Schaffhausen
- Chef Administratives
- Hptm Brogle Walter, Sekt. Zürich (ZV)
- Chef Finanzen
- Gfr Vontobel Peter, Sekt. Zürich (ZV)
- Chef PR, Gästebetreuung
- Hptm Gamma Richard, Zentralpräsident

Major i Gst Urban Siegenthaler, 22. Juni 1987

Vordienstliche Ausbildung

(isa) BAUEM und EVU haben gemeinsam den Modus gefunden, wie der EVU wieder aktiv an dieser Ausbildung teilhaben kann. Dazu wurden die bisher getrennt geführten Kurse Schreibmaschine/Fernschreiber (Typ B) und Sprechfunk (Typ C) zusammengelegt und daraus der neue, kombinierte Kurstyp B/C geschaffen, der nun von den EVU-Sektionen durchgeführt wird (mit Ausnahme der Welschschweiz und des Tessins).

Am 23./24. Mai fand nun in der Kaserne Bülach der Fachtechnische Kurs für die Leiter und Lehrer solcher B/C-Kurse statt. Für die Leiter wurden am Samstagmorgen die administrativen Belange durch die Herren Bachelin, Baumgartner, Berger und Herzog behandelt. Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass alle Kurse «papiermässig» gleichgestellt sind, ob sie nun vom EVU oder vom BAUEM (wie z.B. Morsen) geführt werden. Dies erleichtert uns die administrative Arbeit, haben doch einige Kursleiter zum Teil langjährige Erfahrungen mit B- oder C-Kursen.

Samstagnachmittag und Sonntagmorgen waren ganz auf die Tätigkeit der Kurslehrer ausgerichtet. Überzeugend vermittelten die beiden Fachinstruktoren Lütold und Thoma Tips und Anregungen zur Gestaltung abwechslungsreicher Unterrichtsstunden. Selbstverständlich hat der Lehrer die Materie zu beherrschen, doch gilt die Richtlinie «weniger ist mehr», d.h. dass die Schüler solide, sachlich richtige Grundkenntnisse erlernen sollen auf denen in der RS aufgebaut werden kann. Keinesfalls geht es darum, den gesamten fachtechnischen Stoff der RS quasi im Schnellzugtempo zu vermitteln. Der Kurs bot auch willkommene Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zum Austausch bisheriger Erfahrungen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das engagierte Mitmachen.

Nächste Nummer 9.87

Redaktionsschluss: 10. August 1987
 Versand: 1. September 1987

100 km Biel-Bienne

eh/cd. 12./13. Juni 1987 – ein wichtiges Datum für die Sektion Biel, welche mit dem 100-km-Lauf wieder alle Hände voll zu tun hatte. Als Gäste hatten wir Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen dieser beachtlichen Organisation zu schauen.

Als Vertreter der Armee hielt Div Heinz Häslar eine Rede, in welcher er auf die Bedeutung des 100-km-Laufes für Teilnehmer der militärischen Kategorien hinwies. Schon allein die Beteiligung anderer Nationen (GB, USA, E, F, A, D) lasse auf die Besonderheit dieses Laufes schliessen. 100 km – eine Anstrengung, die von den Teilnehmern die drei höchsten Tugenden erforderten und auf die Probe stellten: Als erste brauche es von jedem einen enormen Durchhaltewillen, am Punkt, wo es nicht mehr zu gehen scheine, der Versuchung zu widerstehen, ans Strassenbord zu sitzen und aufzugeben. Als zweite sei die Tugend der Kameradenhilfe nicht minder wichtig. Da in den militärischen Kategorien in Gruppen von mindestens zwei Läufern gestartet wird, gelte es immer, Rücksicht zu nehmen auf den Mitläufer:

ROMATRANS 87

Inscription pour l'exercice national
du 17./18.10.87 à Lausanne

Nom/Prénom : Né en:
Rang/Fonction: Incorporation :
Dét récep mat : Oui (16.10. 13.30) / Non

**Veillez remettre ce talon le plus tôt possible,
au plus tard jusqu'au 15.08.87 à la commission
de votre section.**

***** La participation est affaire d'honneur *****

Tempo steigern und versuchen mitzuhalten, um dem Kameraden nicht zur Last zu fallen, aber ebenso Tempo reduzieren, um das Leistungsvermögen des andern nicht zu überfordern, diese Flexibilität sei unbedingte Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Drittens ist der Lauf Prüfstein der eigenen Leistungsfähigkeit, aufgebaut in vielen unerlässlichen Trainingsstunden.

Wesentliche Neuerungen

Die personellen Mittel der Sektion Biel reichen für diesen Grossanlass nicht aus. Nicht nur die Tonnen von Material, sondern auch der lange Betrieb machten die Mitarbeit der benachbarten Solothurner Sektion nötig.

Für die 29. Austragung waren zwei wesentliche Neuerungen zu verzeichnen. Die ersten Läufer wurden nicht mehr mit dem Velo begleitet, sondern kontrollierten sich selbst. Vorab fuhr ein Auto, damit bei Irrtümern oder Pannen rasch eingegriffen werden konnte. Dies stellte natürlich Anforderungen an die Solothurner, die auf dem Weissenstein ihre Festung hielten. Sie gewährleisteten die Verbindung während der ganzen langen Nacht.

Weiter wurde die Anzahl der Verpflegungsposten verdoppelt. Damit liess sich der zum Problem gewordene Velotross etwas einschränken.

Um 22 Uhr gings los. Das anhaltend schlechte Wetter der vergangenen Wochen hatte seine Auswirkung auf die Teilnehmerzahl. Von den 3414 angemeldeten Läufern starteten 3140 bei kühlen, etwas feuchten Bedingungen. 2460 von ihnen erreichten das Ziel. In der Militärkategorie sind von rund 100 angemeldeten Patrouillen deren 85 am Start erschienen.

Überraschungssieger

Als wir schon bei schwarzer Nacht die Spitzenläufer in Oberamsern nach etwa 37 km erwarteten, trafen wir bekannte Leute. Das Redaktorenteam der letzten drei Jahre, Heidi und Walter Wiesner standen in der gelben Jacke der Funktionäre am Strassenrand. Zu dieser Zeit dominierten noch klar die Favoriten Peter Rupp und Kurt Inauen.

Aber kurze Zeit später wurden wir 10 km entfernt Zeugen der Entscheidung. Der Neuling Hans Schnyder hatte aufgeholt und setzte sich gleich klar an die Spitze. Er gewann in einer Zeit von 6:45:25.

Ein Rennen für sich liefen die beiden führenden Patrouillen der Militärkategorie. Die Mehrkampfgruppe St.Gallen/Appenzell entschied mit 8:21 den Lauf für sich, gefolgt vom UOV Bern in 8:28. Erst 30 Minuten später folgten die Spanier und auf die nachfolgende Patrouille wartete man bereits eine ganze Stunde.

Dank der Gäste

Für die in dieser Nacht und am folgenden Samstag aktiven EVUler war der Anlass nach 24 Stunden natürlich nicht vorbei. Der Umfang der Organisation hatte wie immer ein Wochenende mit wenig Schlaf und viel Arbeit zur Folge. Unser Dank geht an die Sektion Biel, die uns eingeladen hat, und an ihren Präsidenten Max Häberli, der uns kompetent führte. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr, beim 30. 100 km von Biel dabei zu sein.

Aus dem Zentralvorstand

Bei der Durchsicht der *Liste des Zentralvorstandes* fällt zweierlei auf: Erstens besteht der ZV zur Zeit nur aus 11 Köpfen und zweitens ist der für einen technischen Verband wie den unseren wichtige Posten des *TK Chefs vakant*. Der ZV weist somit personelle Lücken auf, die so schnell als möglich geschlossen werden sollten.

Neben dem TK Chef *fehlt uns* nämlich auch ein initiativer Kopf, der sich um PR, Werbung, Information usw. kümmern würde (bisher «*Chef Werbung und Propaganda*» genannt). Nicht zuletzt sollten die *Sektionen der französischsprachigen Schweiz im ZV angemessen vertreten sein*. Im Hinblick auf die spätere Übernahme von technischen Chargen ist es überdies erwünscht, dass neue Kräfte als *Beisitzer* in den Zentralvorstand kommen.

Der Zentralvorstand ist zwar für die Sektionen da, die Leute im ZV müssen aber aus den Sektionen kommen und deren Arbeit kennen. Für Auskünfte stehen die Mitglieder des ZV allen Interessierten gerne zur Verfügung. Es besteht durchaus die Möglichkeit, mal im ZV zu «schnuppern», ohne gleich eine Verpflichtung eingehen zu müssen. Dafür eignet sich die Mitarbeit an einem Projekt (z.B. Kurs- oder Übungsvorbereitung) oder die Teilnahme an einem ZV-Seminar.

Ich hoffe – im Interesse des ZV, aber besonders des gesamten EVU –, dass die personellen Lücken bald geschlossen werden können.

Ihr Zentralpräsident
Hptm Richard Gamma

NB: Les sections romandes sont informées par une lettre spéciale du président central.

ASSOCIATION SUISSE DES OFFICIERS ET SOUS-OFFICIERS DU TELEGRAPHE DE CAMPAGNE

Assemblée générale du 15 mai 1987 à Neuchâtel

Procès-verbal de la 56^e assemblée générale à l'aula des Jeunes-Rives de Neuchâtel

A 10 h. 30 précises, le président central (PC), le cap Marc Hunkeler, ouvre la 56^e assemblée générale (AG) à l'aula des Jeunes-Rives de l'Université de Neuchâtel. Il souhaite une cordiale bienvenue aux invités et membres d'honneur de notre association et salue en particulier les personnes suivantes:

- M. Jean Cavadini, conseiller d'Etat, chef du département militaire de la République et Canton de Neuchâtel
- M. Jean Guinand, recteur de l'Université de Neuchâtel
- M. Claude Bugnon, conseiller communal, représentant de la Ville de Neuchâtel
- M. Gaston Baggenstos, directeur Radio-Suisse SA

- Col EM Werner Schmidlin, rempl. du chef d'arme des trp trm
- Maj Charles Steffen, rempl. du cdt S tg et tf camp
- Maj André Rossier, cdt gr exploit TT 4
- Cap Richard Gamma, président central de l'Association féd. des trp trm (AFTT)
- Maj Werner Kuhn, comité central AFTT
- Div Antoine Guisolan, membre d'honneur
- Div Ernst Honegger, membre d'honneur
- Lt col Josef Muri, membre d'honneur
- Maj Fritz Meuter, membre d'honneur

ainsi que les commandants

- Cap Claude Breithaupt, gr exploit TT 1
- Maj Werner Hänggi, gr exploit TT 5
- Maj Werner Keller, gr exploit TT 6
- Maj Theo Schneiter, gr exploit TT 9
- Cap Erich Beck, gr exploit TT 18
- Cap Kurt Brunner, gr exploit TT 19